

GEHR GmbH

Casterfeldstraße 172  
68219 Mannheim  
Germanywww.gehr.de  
newsletter@gehr.de  
T: + 49-621-87 89-0  
F: + 49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr



Wir wünschen allen unseren Mitarbeitern, Kunden  
und Lesern ein gutes Neues Jahr 2013!

## Neu im Verkaufs-Team



Seit September ist Frau **Delphine Aubron** bei uns im Verkauf Innendienst tätig. Sie ist Französin und wird daher unsere Kunden in Frankreich betreuen. Frau Aubron ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. + 49 - 621-87 89 118 oder per E-mail [Aubron@gehr.de](mailto:Aubron@gehr.de). Frau Yasmina Pister übernimmt zukünftig die Regionen Skandinavien, Großbritannien, Irland, Benelux und Nordafrika.

## Bekannter Versender

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Betriebsstätte GEHR GmbH, 68219 Mannheim mit dem **Audit am 19.12.2012** als „**Bekannter Versender**“ vom Luftfahrt-Bundesamt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 300/2008 zugelassen wurde. Diese Betriebsstätte wird mit der Zulassungsnummer DE/KC/00665-01/1217 in der EG-Datenbank der reglementierten Beauftragten und bekannten Versender (RAKCD) geführt. Damit dürfen wir selbst Luftfrachtendungen abwickeln, entsprechend der neuen Verordnung, die ab dem Frühjahr 2013 in Kraft tritt.

## Neu: Kaufmännische Auszubildende



Seit dem 3. September haben wir eine neue Auszubildende, Frau **Franziska Ebner**, für den kaufmännischen Bereich eingestellt. Sie erhält bei uns die Ausbildung zur Industriekaufrau mit Zusatzqualifikation zur Assistentin für Internationales Wirtschaftsmanagement.

## Neues Fertigungsprogramm ist in Vorbereitung - updating

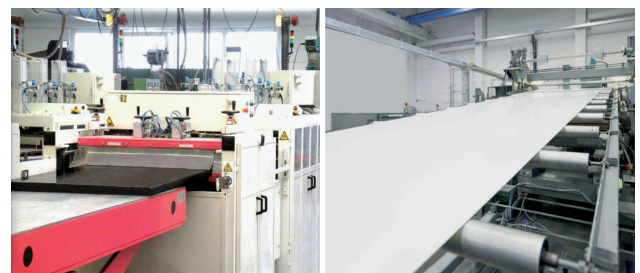
Wir haben begonnen unser neues Fertigungsprogramm zu erstellen. Dabei werden einige Produkte gestrichen, aber auch neue Artikel werden wir aufnehmen. Sollten Sie selbst auf Grundlage unseres Programmes einen Katalog erstellen, fragen Sie uns vorsichtshalber an, was wir planen. Noch ist es zu früh, dies offiziell zu verkünden.

## Neu: Gewerblicher Auszubildender



Für den gewerblichen Bereich haben wir ab dem 3. September einen weiteren gewerblichen Auszubildenden, Herrn **Maximilian Krumbein**, als Mechatroniker eingestellt. Die Ausbildung erfolgt erstmalig in Kooperation mit dem Trainingscenter der Firma ABB in Heidelberg.

## Neugestaltung Extrusionshallen: PVC-, HPM-Extrusionsanlagen und Kalandrier



Wir haben unsere Extrusion von Produkten aus PVC und Sonderartikeln in diversen Materialien, die bisher in zwei Produktionshallen aufgeteilt waren, jetzt in unserer Extrusionshalle I zusammengeführt, um eine größere Effizienz zu erzielen, da wir die Kühlstrecken erheblich verlängern konnten. Die Kalandrieranlage wird bis Ende Januar in eine frisch restaurierte Halle einziehen. Unsere Hochleistungskunststoff-Extrusionsanlagen werden in die gleiche Halle aufgestellt.

## Weihnachtsfeier 2012 im Eichbaum Brauhaus, Mannheim

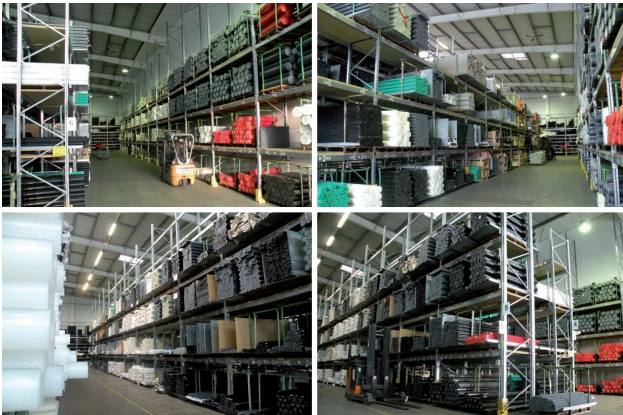


Dieses Mal fand die Weihnachtsfeier in Mannheims ältester Firma, der Eichbaum Brauerei, statt. Bei genügend Bier wurde der Abend immer lustiger. Vor allem der Biertest fand regen Zuspruch. Dabei mussten die verschiedensten Bierarten erkannt werden.

## Fortsetzung Erweiterungspläne – Rohstoff Lager

Im November/Dezember dieses Jahres haben wir unser Lager für die Rohstoffe teilweise in die frei gewordenen Räume unseres Versandes verlegt. Damit haben wir eine bessere Organisation der Bestände und können das nächste Projekt der "Traceability" – also Rückverfolgbarkeit angehen.

## Fortsetzung Erweiterungspläne – Halbzeug Lager - Versand



Diesen Oktober sind wir mit unserem Lager und Versand komplett in die neuen Räumlichkeiten gezogen. Jetzt haben wir fast alles unter einem Dach. Wir hoffen durch die kürzeren Wege, optimaler und schneller unseren Kunden dienen zu können. Noch hakt es stellenweise, da wir auch gleichzeitig unsere Software modernisiert haben und auf Barcodes umgestellt haben. Damit glauben wir, unsere Warenbestände genauer erfassen zu können. Wir konnten somit noch vor Winteranbruch diese Umzugsaktion abschließen.

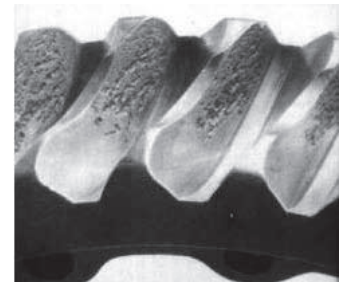
## Anwendungsbeispiel: Schlauchpumpe

Das hier vorliegende Bauteil zeigt das Gehäuse einer Schlauchpumpe, die auch als Schlauchquetschpumpe oder Peristaltikpumpe bezeichnet wird. Diese Pumpenart ist eine Verdrängerpumpe, die das Fördergut durch Quetschen eines U-förmig eingelegten Schlauches mittels eines Gleitschuhes, transportiert. Der auf einer rotierenden Welle sitzende Gleitschuh quetscht den eingelegten Schlauch gegen die Außenwand und fördert dadurch das Medium weiter. Da es sich hierbei um ein geschlossenes System handelt und das Medium mit keinen Ventilen oder Membranen in Berührung kommt und auch keine Berührung mit sich drehenden Bauteilen hat ist diese Pumpenart leicht zu reinigen und auch die Dosierung kleiner Fördermengen möglich. Eine Kontaminierung mit Metallteilen ist ausgeschlossen. Anwendung findet diese

## TECHNIK & WISSEN

### PITTING – Materialermüdung

Unter der Bezeichnung **PITTING** werden Oberflächenbeeinträchtigungen an Bauteilen verstanden, die durch einen Ermüdungsverschleiß entstehen. Im Fachjargon bezeichnet dies eine „Grübenbildung“. Im allgemeinen Sprachgebrauch werden somit bereits vorhandene Schäden benannt, aber auch Materialausbrüche sowie eine Mikrorissbildung nahe der Werkstoffoberfläche, die durch tribologische Überbeanspruchungen des Werkstoffes durch periodische Druckbeanspruchung entstanden sind. Die Oberflächenfehler, die durch eine Werkstoffestigkeitsüberbeanspruchungen ausgelöst werden (Hertzsche Pressung), treten häufig bei Zahnradsystemen und Lageranwendungen auf. Werden elastische Körper mit gewölbter Oberfläche (Zylinderlager, Zahnradflanken) aneinander gepresst, so berühren sich diese im Idealfall nur punkt- bzw. linienförmig. Reell entsteht aber eine Abplattung, bei der in der Mitte der Berührungsflächen die größte Spannung herrscht. Durch das ständige Walken (Kneten) im Anwendungsprozess, entstehen lokale Erwärmungen, die mit einer deutlichen Schwächung der ursprünglichen Werkstoffeigenschaften einhergehen. Daher ist bei rollenden Bewegungen immer eine gute Wärmeabfuhr empfohlen, um verstärkten Verschleiß zu vermeiden.



Bauart daher bei den meisten Infusions- und Blutpumpen für Dialysegeräte und Herz-Lungen-Maschinen.

Der Werkstoff **POM-C** wurde gewählt, da neben den guten Gleiteigenschaften des Materials auch eine gute Dimensionsstabilität besteht und er durch seine gute chemische und thermische Beständigkeit sterilisierbar ist.



## MANNHEIM

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen Interessantes über die Stadt Mannheim vorstellen. Die Stadt, in der Eduard Gehr 1932 die Firma gründete.

### Flugblatt und Plakate

Mainzer Stiftsfehde – Badisch-Pfälzischer Krieg  
Im Jahre 1450 erfand Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Buchstaben und die Buchpresse (in Korea wurde dies allerdings schon Jahrhunderte vorher erfunden). Nach dem Tode des Erzbischoffs von Mainz im Jahre 1459 wurde Diether von Isenburg durch die Mainzer Bürger als Nachfolger gewählt. Kaiser Friedrich III und Papst Pius II wollten aber Adolf II von Nassau, da dieser Geld für einen Türkenfeldzug gab, als Erzbischof einsetzen. Diether wehrte sich. Er war befreundet mit Johannes Gutenberg. Dieser druckte ihm Plakate und Flugblätter in denen er zum bewaffneten Widerstand gegen den Papst und Kaiser aufrief um Ritter, Reiter bzw. Fußvolk - also Bauern anzuwerben. Einer der wichtigsten Verbündeten von Diether war der Kurfürst

Friedrich I, der in Heidelberg seinen Sitz hatte. Er schlug am 30. Juni 1462 in Seckenheim bei Mannheim, das kaiserliche Heer. Das Schlachtfeld bekam den Namen Friedrichsfeld und ist heute ein Stadtteil von Mannheim.

Somit wurde diese Schlacht erstmals mit Hilfe der „modernen“ Druckkunst beeinflusst, also mit Flyern und Postern bzw. Plakaten. Friedrich I genannt der Siegreiche hat eine Büste in der Walhalla.



Poster Flugschrift von 1571